

Protokoll der 8. Fachratssitzung vom 20.11.2013

Beginn: 15.05 Uhr
Ende: 16.45 Uhr

Teilnehmer/innen:

Gruppe	anwesend	entschuldigt
Hochschullehrer	R. Heim (Vorsitz), K. Roth	H. Plessner
Wiss. Dienst	F. Borkenhagen, M. Buchner, J. Sohnsmeier	
Administration/Technik	–	A. Klewe
Studierende	C. Roder, A. Vormwald, Y. Hess	

Protokoll: Anne Vormwald

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Heim die Mitglieder sowie zwei studentische Gäste zur 8. Sitzung des Fachrats am ISSW, zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde.

TOP 1: Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt festgesetzt:

- TOP 1 Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 2 Berichte und Anfragen
- TOP 3 Prüfungen
- TOP 4 Rückblick Lehrangebot WS 2013/14
- TOP 5 Planung des Lehrangebots für das Sommersemester 2014
- TOP 6 Prüfungsordnung Masterstudiengang
- TOP 7 Q+ Ampel-Verfahren
- TOP 8 Verschiedenes

Ein nicht-öffentlicher Teil der Sitzung ist nicht vorgesehen.

TOP 2: Berichte und Anfragen

Qualitätssicherungsmittel: Buchner fragt an, ob es möglich wäre, bei Anträgen an die QM-Kommission einen Vermerk hinzuzufügen, wenn Bereitschaft besteht, den Antrag kurz in der Kommissionssitzung vorzustellen. Heim schlägt vor, die Anträge ausführlicher zu begründen. Es wird sich darauf verständigt, dass die studentischen Mitglieder signalisieren, wenn Bedarf an einer kurzen Informationsrunde besteht.

Inklusion: Heim konnte Prof. Heike Tiemann von der PH Ludwigsburg für ein Blockseminar zum Thema Inklusion gewinnen (s. Lehrangebot).

Zulassungsverfahren: Borkenhagen berichtet über die Anfrage der ZUV zur Vorbereitung des Zulassungsverfahrens zum nächsten WS. Änderungen in den Zulassungsbeschränkungen sind seitens des ISSW nicht vorgesehen.

Für das aktuelle WS 2013/14 wurden folgende Bewerberzahlen übermittelt: LA Hauptfach: 453 Bewerbungen (60 Einschreibungen), LA Nebenfach: 12 (5), BA 75%: 353 (26). In den NC-freien Studiengängen hat es folgende Einschreibungen gegeben: BA 25%: 1, LA Berufsschulen: 3.

Die Bewerbungen für das Lehramt nahmen im Vergleich zu den beiden Vorjahren um etwa 100 Bewerbungen ab. Möglicherweise lässt sich das auf die vorangegangenen doppelten Abiturjahrgänge in Bayern und Baden-Württemberg zurückführen.

Studieninformationstag: Borkenhagen berichtet, dass der Fachvortrag „Sport(wissenschaft) studieren“ gut besucht war; es besteht aber Bedarf an vermehrten Informationen nach Berufszielen außerhalb des Lehrerberufs.

Lehrevaluation: Die Lehrevaluation des Wintersemesters ist vorbereitet, einige Blockseminare haben schon evaluiert. Die Evaluation wird vor Weihnachten durchgeführt, die Ergebnisse in der Bibliothek ausgestellt.

Sitzungsunterlagen: Roder bittet um frühere Zusendung der Sitzungsunterlagen, um sich adäquat damit beschäftigen zu können. Borkenhagen merkt an, dass dieser Plan aufgrund der engen Taktung der Termine schwer durchführbar ist, es wird sich jedoch darum bemüht.

TOP 3: Prüfungen

Borkenhagen gibt zu bedenken, dass durch die Durchführung der Prüfungen in den Kursen Lehrzeit verloren geht. Sohnsmeier erklärt, dass die Dozenten seit diesem Semester die Prüfungen alleine durchführen dürfen. Dadurch ergab sich die Möglichkeit, die Prüfungen in den Kursen abzuhalten, was dieses Semester testweise so gehandhabt wird. Die studentischen Mitglieder werden sich umhören, wie diese Prüfungsform bei den Studierenden ankommt.

Der Prüfungsplan wird veröffentlicht, sobald der Termin des SPF Schwimmen hinzugefügt wurde.

TOP 4: Rückblick Lehrangebot WS 2013/14

Heim teilt mit, dass die am Dienstag angebotenen Kurse schlecht besucht sind, zwei Kurse mussten aufgrund von Teilnehmermangel abgesagt werden. Eine Erklärung dafür hat niemand. Heim mutmaßt, dass aufgrund des Schulpraxissemesters im WS die Nachfrage geringer ist und somit im Sommersemester eine erhöhte Nachfrage möglich sei.

Borkenhagen erklärt, dass in der Veranstaltung „Arbeits- und Studientechniken“ im nächsten WS wieder nur noch vier Parallelgruppen angeboten werden, da an der in diesem WS eingerichteten fünften Gruppe nur wenige Studierende teilnehmen.

TOP 5: Planung des Lehrangebots für das Sommersemester 2014

Examenskolloquium Bachelor: Roth berichtet, dass es aus seiner Sicht keinen Sinn macht, die Bachelorabsolventen, die keine schriftliche Prüfung haben, in das Lehramtskolloquium zu integrieren, in dem vorrangig die schriftliche Examensprüfung vorbereitet wird. Da die Bachelorstudierenden aber laut Prüfungsordnung zwei LP für das Examenskolloquium erhalten, wird es im Arbeitsbereich „Bewegung und Training“ so gehandhabt, dass jeder, der in diesem Arbeitsbereich seine Bachelorarbeit schreibt, die Leistungspunkte angerechnet bekommt.

Vormwald schlägt vor, die Leistungspunkte für ein Treffen mit den Prüfer zu vergeben, eine einheitliche Regel wird aber nicht beschlossen. Die studentischen Mitglieder werden sich umhören, wie Bachelorabsolventen das handhaben. Bis zur nächsten Änderung der Prüfungsordnung sollte man dieses Problem im Hinterkopf behalten

Es wird nachgefragt, warum vier Kurse Gerätturnen II angeboten werden sollen, vermutet wird ein neues System, indem im WS vier Kurse Gerätturnen I und im SS vier Kurse Gerätturnen II angeboten werden sollen. Buchner erklärt sich dazu bereit, im LSF eine Abfrage zu starten, wie groß der Anteil der Studierenden ist, der bereits Gerätturnen I belegt hat, Gerätturnen II aber noch nicht.

Bei den Hauptseminaren wird das Lehrangebot um eine Blockveranstaltung zum Thema Inklusion (Tiemann) erweitert. Außerdem wird im Bereich Sportpsychologie eine Veranstaltung zum Thema „Achtsamkeit im Sport und in der Schule“ (Frenkel) als Blockveranstaltung ergänzt.

Ein zusätzlicher Kurs „Rhetorik & Präsentation“ wird nicht ins Lehrangebot aufgenommen.

Borkenhagen teilt mit, dass Frau Prof. Friedmann-Bette die Lehrangebote der Sportmedizin im LSF gerne unter der Rubrik „Körper, Leistung und Gesundheit“ einstellen würde. Der Fachrat ist sich jedoch einig, dass diese Veranstaltungen Wahlangebote sind, die auch so deklariert sein sollten.

Das Lehrangebot wird mit den o. g. Ergänzungen sowie kleineren redaktionellen Änderungen zusammen mit der Liste der Lehraufträge verabschiedet.

TOP 6: Prüfungsordnung Masterstudiengang

Roth erklärt, dass im Masterstudiengang zwei sehr arbeitsintensive Veranstaltungen momentan im dritten Semester besucht werden sollen. Eine Veranstaltung soll in das zweite Semester vorgezogen werden. Der Fachrat stimmt diesem Vorschlag zu; die Prüfungsordnung muss dafür nicht verändert werden, lediglich der Musterstundenplan wird angepasst.

TOP 7: Q+ Ampel-Verfahren

Borkenhagen berichtet, dass das Institut eine Stellungnahme der Senatsbeauftragten zum Verfahren erhalten hat. Das Institut ist nun seinerseits aufgefordert, bis Ende des WS eine Stellungnahme zu verfassen, möglicherweise werden auch die Studierenden dazu aufgefordert. Der Entwurf sowie die überarbeitete Q+ Ampel Tabelle wird in der nächsten Sitzung des Fachrats besprochen.

TOP 8: Verschiedenes

Borkenhagen berichtet, dass die ZUV entschieden hat, die Hausmeisterstelle von Günter Geiger zumindest befristet wieder zur Besetzung freizugeben. Eine Stellenausschreibung wird vorbereitet; die Besetzung soll zum 1. April 2014 erfolgen.

Die ISSW-Homepage wird überarbeitet.

Hess fragt an, ob eine einheitliche Regelung besteht, was ISSW-Studierende bei den Hausmeistern des Gebäudes 720 ausleihen dürfen, da sich in letzter Zeit studentische Beschwerden und Unverständnis häufen. Auch der unfreundliche Umgangston wird angesprochen. Der Fachrat bittet die Studierenden, Vorkommnisse und Beschwerden aufzulisten. Borkenhagen wird in den Unterlagen der regelmäßig zwischen ISSW und PH stattfindenden Koordinierungsgespräche prüfen, ob möglicherweise schon Regeln festgelegt wurden, die nur unter den Studierenden noch nicht bekannt sind.

Borkenhagen informiert kurz über die Planungen für Veranstaltungen zum Institutsjubiläum 2014.

Folgende Termine werden bekannt gegeben: Fackelwanderung 09.12.2013, Vollversammlung 12.12.2013, Instituts-Fußball-Weihnachtsturnier 19.12.2013.

Die nächste Sitzung des Fachrats findet statt am 22.01.2014.